

Top-5-Liste der Negativ-Empfehlungen

1

THYROXIN BEI SCHILDDRÜSENKNOTEN

Knoten in der Schilddrüse sollen nicht mit Thyroxin behandelt werden.

Schilddrüsenknoten sind weit verbreitet, meist gutartig und verursachen selten Beschwerden. Nur ein Teil der Knoten wird durch eine Thyroxin-Therapie mit der Zeit kleiner, aber die Behandlung birgt auch Risiken.

2

KNOCHENDICHTEMESSUNGEN

Zu häufige Knochendichtemessungen sollten vermieden werden.

Intervalle von weniger als zwei Jahren sind selten notwendig.

3

TESTOSTERON BEI ÄLTEREN MÄNNERN

Eine Therapie sollte nur bei nachgewiesenem Hypogonadismus erwogen werden.

Bei Männern mit alterstypischen Beschwerden hilft die Gabe von Testosteron wenig oder gar nicht, gleichzeitig kann es zu Nebenwirkungen kommen.

4

SCHILDDRÜSE: TPO-ANTIKÖRPER-BESTIMMUNG

Kein routinemäßiges Testen auf TPO-Antikörper.

TPO-Antikörper finden sich auch im Blut von gesunden Personen. Auch wenn in manchen Fällen ihre einmalige Bestimmung helfen kann, einzuschätzen, ob eine Autoimmunerkrankung bzw. ein erhöhtes Risiko dafür vorliegt, ist es nicht sinnvoll, Erwachsene routinemäßig auf TPO-Antikörper zu testen.

5

SCHILDDRÜSE: SONOGRAPHIE & FEINNADELASPIRATION

Schilddrüsen-Sonographie nur bei Verdacht auf Erkrankung oder bei hohem Krebsrisiko. Keine Feinnadelaspiration bei Knoten mit niedrigem Risiko.

Bei Verdacht auf eine Schilddrüsenerkrankung oder hohem Risiko für Schilddrüsenkrebs kann ein Ultraschall Klarheit bringen. Bei gesunden Menschen ohne Verdacht sollte jedoch keine Ultraschall-Untersuchung durchgeführt werden. Bei Knoten mit geringem Risiko im Ultraschall sollte auf eine Feinnadelaspiration verzichtet werden.

EINE VOLLSTÄNDIGE ÜBERSICHT ALLER ORIGINAL-EMPFEHLUNGEN SAMT QUELLEN FINDEN SIE HIER:



METHODE

Diese Top-5-Liste entstand in enger Kooperation zwischen der Österreichischen Gesellschaft für Endokrinologie und Stoffwechsel sowie dem Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung an der Medizinischen Universität Graz. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit einigten sich 15 Expert*innen der Fachgesellschaft in einem Delphi-Verfahren auf fünf für Österreich relevante Negativ-Empfehlungen aus 17 aktuellen und auf Verlässlichkeit geprüften internationalen Vorschlägen.

Details zur Vorgehensweise sind in unserem Methodenhandbuch festgehalten:
gemeinsam-gut-entscheiden.at/wp-content/uploads/GGE-Methoden_Update_241217.pdf

GEMEINSAM GUT ENTSCHIEDEN (CHOOSING WISELY AUSTRIA) hinterfragt kritisch das Prinzip „Mehr ist mehr“ in der Gesundheitsversorgung. Choosing Wisely Austria erstellt zielgruppengerechte Informationen für Fachleute und Laien, basierend auf evidenzbasierter und transparenter Methodik.

Die Aufgaben und Ziele der **ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT FÜR ENDOKRINOLOGIE UND STOFFWECHSEL** umfassen unter anderem die Forschung, Lehre und Praxis auf dem Gebiet der Endokrinologie und des Stoffwechsels. Die Gesellschaft unterstützt die fachliche und kollegiale Zusammenarbeit zwischen Naturwissenschaftler:innen, Mediziner:innen und Veterinärmediziner:innen in Wissenschaft und ärztlicher Praxis.

UMFASSENDE INFORMATIONEN ZUM PROJEKT FINDEN SIE HIER:

www.gemeinsam-gut-entscheiden.at

Kontakt:

office@gemeinsam-gut-entscheiden.at



BROSCHÜRE IN
LAIEN-
GERECHTER
SPRACHE

Das Projekt wird finanziert durch:



Eine Initiative von:

